

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

17. Sep. 2004

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/005451

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
21.05.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
13.08.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
F15B1/22, F16L55/055, G05D7/01

Anmelder  
HYDAC TECHNOLOGY GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Toffolo, O

Tel. +49 89 2399-8121



10/567781

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/005451

IAP20 Rec'd PCT/PTO 09 FEB 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/005451

**Feld Nr. II Priorität**

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 3-7,9 Nein: Ansprüche 1,2,8
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 3-7,9 Nein: Ansprüche 1,2,8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-9 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
- D1: GB-A-1 163 335 (GREER HYDRAULICS INC.) 4. September 1969 (1969-09-04)
- D2: FR-A-2 542 403 (HUARTE BERAESTEGUI EDUARDO) 14. September 1984 (1984-09-14)
- D3: EP-A-0 533 527 (PEUGEOT ; CITROEN SA (FR)) 24. März 1993 (1993-03-24)
- D4: EP-A-0 230 715 (VERNAY LABORATORIES) 5. August 1987 (1987-08-05)

**2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D2 offenbart :

eine Vorrichtung (Fig. 1) zum Dämpfen von Druckstößen bei Hydrospeichern, die Bestandteil des Speichers 1, 11 ist und die in der Art einer Drossel auf die Fluidströmung einwirkt, die sich zwischen Teilen des Speicherinneren und einem hydraulischen Netz einstellt, an das der Speicher anschließbar ist, wobei die Drossel aus mindestens einer Durchtrittsstelle 81, 82 vorgebbaren Querschnitts in einem Ventiltteil 8, 9 gebildet ist, das in seiner einen Ventilstellung bis auf die Durchtrittsstelle den Fluidstrom unterbricht und in der anderen Ventilstellung im wesentlichen freigibt, wobei die jeweilige Durchtrittsstelle an mindestens einem ihrer freien Enden mit einer trichterförmigen Erweiterung 81 versehen ist und wobei die Erweiterung sich in Richtung des Speicherinneren oder des hydraulischen Netzes orientiert.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist ebenfalls von D3 bzw. D4 neuheitsschädlich vorweggenommen :
- D3 offenbart insbesondere : einen Ventiltteil 14 mit einer Durchtrittsstelle 14b, die mit einer Trichterförmigen Erweiterung versehen ist (siehe Fig. 2 und Spalte 2 Zeile 52 bis Spalte 3 Zeile 4).

- D4 offenbart insbesondere : eine Vorrichtung (siehe das Ausführungsbeispiel der Figur 1 bzw. 8) **geeignet** zum Dämpfen von Druckstößen bei Hydrospeichern, mit einem Ventiltail 22 bzw. 62 mit einer Durchtrittsstelle 24 bzw. 64, die mit einer Trichterförmigen Erweiterung versehen ist.

- 2.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 kann gegenüber D1 nicht als erfinderisch betrachtet werden. Die beanspruchte Vorrichtung unterscheidet sich von der Vorrichtung nach D1 durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1, wonach die Durchtrittsstelle mit einer trichterförmigen Erweiterung versehen ist. Diese trichterförmige Erweiterung wird lediglich als eine fachübliche Maßnahme angesehen, die im Ermessen des Fachmanns liegt, wenn z.B. Turbulenzen beseitigen werden müssen.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 8

Der Gegenstand der Ansprüche 2 und 8 ist von D2 neuheitsschädlich vorweggenommen, da D2 eine Durchtrittsstelle mit zwei trichterförmigen Erweiterungen zeigt, die entlang von eben verlaufenden Abschlußflächen aus dem Ventiltail austreten.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3-7, 9

Die in den abhängigen Ansprüche enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

**Zu Punkt VIII.**

- 5 Anspruch 1 ist unklar, weil es versucht wird einen Gegenstand, nämlich eine Dämpfungsvorrichtung, durch seine Beziehung mit einem zweiten Gegenstand, nämlich dem Hydrospeicher, zu definieren, welcher nicht im Anspruch 1 enthalten ist (siehe Guidelines Part. II, Chapter 5, Punkt 5.37).